

Programm

Titel der Veranstaltung

Thüringen. Im Wandel der Zeiten - Kulturhistorisches Erbe und Technologiestandort.

Termin

26.07. - 31.07.2026

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Marita Günther, Diplomhistorikerin

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Den Teilnehmenden werden Kenntnisse über Ilmenau, die Region im Städtedreieck Ilmenau-Weimar-Erfurt und Thüringen vermittelt. Sie lernen die Arbeits- und Lebensbedingungen in Ostdeutschland zu Zeiten des SED-Regimes kennen. Die Bildungsurlaubsveranstaltung leitet einen Beitrag zum Verständnis der Demokratisierung zu Zeiten der Weimarer Republik und des politischen, sozialen und gesellschaftlichen Anpassungsprozesses in der Nachwendezeit.

Die Bildungsurlaubsveranstaltung vermittelt einen Beitrag zur weiteren Vertiefung der Annäherung zwischen Ost und West. Die Teilnehmenden lernen die Bedeutung der Wissenschaft zur DDR-Zeit und der heutigen Universität kennen, welche zum Technologiestandort Thüringen gehört. Anhand exemplarischer Darstellungen von Fallbeispielen werden Strukturwandel und zugleich die Pflege des wissenschaftlichen und kulturellen Erbes in der Vergangenheit und der Gegenwart aufgezeigt. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit eröffnet, mehr über Thüringen und den „Osten“ zu erfahren und ihr Wissen zu vertiefen bzw. weitere Eindrücke zu gewinnen.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

nachmittags

abends

Begrüßung und Einführung

Anreise nach Ilmenau/Thüringen

Begrüßung und Vorstellungsrunde; Programmorganisation und Einführung in das Seminarprogramm.

Montag

morgens

Einführung und Geschichte

Tagesvorschau und erste thematische Einbindung der geplanten Programmpunkte in das Gesamtseminarprogramm. U. a. Wie ist das persönliche Ost-West-Verhältnis der Teilnehmenden?

vormittags

Die Geschichte und die gesellschaftliche und politische Entwicklung Thüringens – Eine Zeitreise. Mit Fallbeispielen, Gesprächen und Diskussion.

mittags

Die Technische Universität Ilmenau. Über die Bedeutung und Herausforderungen der Wissenschaft zu Zeiten des Nationalsozialismus, des DDR-Regimes, in der Nachwendezeit und in der globalisierten Gegenwart.

nachmittags

„Ilmenau in der Praxis“. Exkursion zum Thema Stadtentwicklung in Ilmenau.

Dienstag

morgens

Bundesland Thüringen und die Landeshauptstadt Erfurt

Vortrag zur Kleinstaaterei in Thüringen – Darstellung der Auswirkungen auf Wirtschaft und Kultur. Mit Gesprächsrunde.

vormittags

Erfurt – Wirtschaftsstandort für Handel und Logistik in Thüringen.

mittags

„Via Regia – Kulturstraße des Europarates. Aufgaben und Funktionen des Europäischen Kultur- und Informationszentrums in Thüringen.

nachmittags

Die Landeshauptstadt Erfurt – eine Stadt im Wandel der Zeit. Exkursion zum Thema Handelsplatz und Logistikstandort.

anschließend

Zeit zur freien Verfügung
optional: Vortrag und Rundgang „Waidanbau und Gartenbau“

Mittwoch

morgens

Leben und Arbeiten: Handwerk, Industrie und Tradition

Leben und Arbeiten in der DDR und heute – vom Produktionsbetrieb zum innovativen Unternehmen.

vormittags

Von der verstaatlichten Kornmühle zum privaten Unternehmen. Die Wende und der Neuanfang am Beispiel Mühle Kleinhettstedt.

nachmittags

Praxisbeispiel Mühle Kleinhettstedt – Vorstellung und Betriebsbesichtigung.

abends

Zusammenfassung des Tages sowie Reflexionsrunde mit Bezug zur Ost-West-Problematik und weitergehende Diskussion im Plenum.

Programm

Donnerstag

Städtedreieck Ilmenau, Erfurt und Weimar

morgens

Vorschau auf das Tagesprogramm und thematische Einbindung der geplanten Tagespunkte in das Gesamtseminarprogramm.

vormittags

Weimar in Theorie und Bild: UNESCO-Weltkulturerbe: kulturellen Erbe als Verpflichtung? Unter anderem mit Fallbeispiel der Weimarer Herzogin Anna Amalia Bibliothek.

mittags

Weimar vor Ort: Oberzentrum und Universitätsstadt – Bedeutung der ehemaligen europäischen Kulturhauptstadt für die Region und Thüringen.

nachmittags

Die Weimarer Republik: Demokratie aus Weimar – Nationalversammlung 1919. Geleitete Fachführung durch die Nationalversammlung in Weimar mit Input-Referat und Diskussion zum Thema „Demokratie und Freiheit heute“.

anschließend

Zeit zur freien Verfügung/optional: Möglichkeit zum Besuch Goethe/Schillerhaus; Besuch 3Dmuseum oder anderer Einrichtungen.

Freitag

Perspektiven der Industrie und Stadtpolitik

morgens

Gruppenarbeit: Perspektiven für Thüringen und Erarbeitung von Beiträgen zur weiteren Vertiefung der Annäherung zwischen Ost und West. Mit Auswertung der Gruppenarbeit und Entwicklung von Handlungsempfehlungen für jeden Einzelnen.

vormittags

Wirtschaftswarenaustausch zwischen Ost und West zu Zeiten der DDR – Fallbeispiel der Spielzeugindustrie: Spielzeug aus der Kindheit, in der DDR produziert und dann bei Quelle verkauft – und heute? Piko oder Märklin? Mit Praxisbeispielen.

nachmittags

Nachbereitung des Bildungsurlaubs; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

anschließend

Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2023